



Dowsett verpasst Stundenweltrekord

Der Stundenweltrekord (Bahnrad) bleibt in belgischer Hand: Der Brit Alex Dowsett verpasste es in der Nacht zum Freitag in Mexiko, den vor zwei Jahren von Victor Campenaerts an gleicher Stelle aufgestellten

Bestwert zu überbieten. Dowsett hatte den Weltrekord im Jahr 2015 bereits kurz inne, ehe er von Bradley Wiggins und später Victor Campenaerts verdrängt wurde. (mn) Foto: Instagram/A. Dowsett

Kegeln: Spannende Kämpfe um das Podium

Abschluss der VDK-Meisterschaft

Bei der VDK-Meisterschaft starteten in diesem Jahr 34 Mitglieder in sechs verschiedenen Kategorien. Nach den beiden Vorläufen in Kelmis und Raeren hatten sich die jeweils vier Besten für das Finale qualifiziert, das kürzlich in Manderfeld stattfand. Im Endspiel der Junioren siegte Gregory Barth vom KSK Eupen-Raeren mit hervorragenden 767 Holz. Silber ging an Lokalmatador Lukas Peters (646 Holz) vor Yannick Gietz vom SK Kelmis (633 Holz). Eine gute Leistung brachte bei den Herren-B Peter Jodozy von den Eifeler Holzknacker mit starken 771 Holz, gefolgt von seinem Klubkamerad Alfred Fohnen (723). Bronze ging an Manfred Rupp vom KSK Manderfeld (700 Holz). In der Senioren-B-Klasse siegte mit 804

Holz Michael Hennes vom KSK Eupen-Raeren vor seinem Klubkamerad Herbert Kohlen (763) sowie Gotfried Peters vom KSK Manderfeld (753). Ein weiteres Highlight folgte beim Finale der Senioren: Freddy Danemark spielte 870 Holz und holte sich den Titel vor Raymond Rauw (793 Holz, beide vom KSK Manderfeld). Dritter wurde Thierry Porte (732) von den Eifeler Holzknacker. Zum Abschluss gab es das Finale der Herren-A-Klasse. Der für SK Kelmis spielende Daniel Lemmens erzielte starke 799 Holz, während seine Mitstreiter bis zum Schluss im Rennen waren: Am Ende gab es Bronze für Frederic Theiss vom KSC31 Hauset (865). Silber ging an Leo Heindrichs (879) und Sieger wurde Tom Halmes mit 889 Holz. (jd)



Gregory Barth, Lukas Peters und Yannick Gietz Foto: Verein

Turnen: Erste Leistungsbestimmung

Sternchen statt Platzierungen

Nach langer Trainingszeit und nur wenigen Wettkampf- und Leistungsvergleichsmöglichkeiten führte der Verband deutschsprachiger Turnvereine Ende Oktober zum Saisonstart die Coupe de Formation der Jungen durch. In Rocherath nahmen sechs Turner teil. Es ist die gewohnte Umgebung, die Turnhalle in Rocherath. Dort entwickeln und üben die Jungen an ihren Geräten ihre Übungen. Der Trainer Pierre-Jean Linden ist anwesend – und eine Jury. An diesem Abend wird überprüft, ob die von der Fédération francophone de Gymnastique et de fitness (Ffg) vorgegebenen Grundlagen für Wettkampfturner geschaffen wur-



In Rocherath nahmen sechs Turner teil. Foto: Griseldis Cormann

den: „Die Teilnahme an der Coupe de Formation ist die Voraussetzung, um in der anstehenden Saison an Provinz- und FFG-Meisterschaften teilnehmen zu dürfen. Das gilt für die Sieben- bis Zehnjährigen“, erklärt Tanja Maus, die

Volleyball: Lommersweiler Teams wollen weiße Weste verteidigen

Sporta-Herren stehen vor einem echtem Härtetest

Nach der Ferienunterbrechung absolvieren die Volleyballer am kommenden Wochenende wieder ein komplettes Meisterschaftsprogramm, aus dem aus regionaler Sicht vor allem das Spitzenspiel zwischen Sporta Eupen-Kettenis und Herstal herausragt.

VON JÜRGEN HECK

Doch die Sechs vom Panneshof startet am Samstagabend nicht unter idealen Voraussetzungen in das Duell zweier unbesiegter Mannschaften. Gegen die Lütticher, denen bereits vor Saisonbeginn Aufstiegsabsichten nachgesagt wurden, müssen die Sporta-Herren auf ihren routinierten Mittelblocker Andy Boettcher verzichten, der noch an einer Oberschenkelverletzung laboriert. Hinzu kommt, dass Coach Marco Wetten diesmal wegen einer privaten Verhinderung nicht am Seitenrand stehen wird. In diese Rolle schlüpft sein Assistent Stephan Radermacher, der die Mannschaft seit Jahren bestens kennt.

Radermacher muss allerdings neben dem Boettcher-Ausfall mit dem Handicap leben, dass ihm wenig Reservespieler zur Verfügung steht. Da kommt es natürlich ideal, dass Nathan Frank zum zweiten Mal sein Doppelspielrecht dazu nutzt, seinen ehemaligen Mannschaftsgefährten unter die Arme zu greifen.

„Wir dürfen uns nicht dem Spielniveau des Gegners anpassen.“

Auf die dritte unbesiegte Mannschaft dieser Promotion C, den VBC Lommersweiler, wartet unterdessen ein Auswärtsspiel. In Olne werden sich Trainer Petr Tandler und seine Schützlinge nicht davon blenden lassen, dass die Heimsechs bereits drei Niederlagen hinnehmen musste. Da passt es bestens, dass die Eifeler voraussichtlich in Bestbesetzung antreten können.

Das Verteidigen der nach wie vor weißen Weste ist auch das vorrangige Ziel der Lommersweiler Damen, die als Fa-



Sporta (hier Yannik Steffens) trifft im Spitzenspiel auf Herstal. Foto: David Hagemann

vorit in ihr Heimspiel gegen Houffalize gehen. „Houffalize ist eine Mannschaft, die wir eigentlich nur unterschätzen können, und darum müssen wir auf der Hut sein und sehr konzentriert zu Werke gehen, damit wir uns nicht dem Spielniveau des Gegners anpassen“, blickt VBC-Trainer Marc Trost auf die kommende Aufgabe gegen ein Team, das bislang vier seiner sechs Pflichtspiele verlor. Dem Coach bieten sich größere taktische Variationsmöglichkeiten, da Zuspielderlin Anne Braun wieder zur Verfügung steht. Noch nicht endgültig klar ist derweil der Einsatz von Lindsay Veithen wegen Knieproblemen.

VOLLEYBALL

Die Spiele am Wochenende

<p>Herren Promotion Olne - VBC Lommersweiler (Sa, 20.30 Uhr) Sporta Eupen-Kettenis - Herstal B (Sa, 20.30 Uhr)</p> <p>2. Provinzklasse VBC Calaminia - Vollamac (Fr, 21.15 Uhr) Sporta 2 - Seraing (Sa, 20.30 Uhr) SJ Welkenraedt 4 - Sporta 3 (Sa, 14 Uhr) VS St.Vith - JBMVBC Baelen (Sa, 20.30 Uhr)</p> <p>Damen Promotion</p>	<p>Lommersweiler - Houffalize (Sa, 20 Uhr)</p> <p>1. Provinzklasse VBV Raeren - Loncin (Fr, 21.15 Uhr) VBC Calaminia - Vollamac (So, 16 Uhr)</p> <p>2. Provinzklasse AR Verviers - Sporta Eupen-Kettenis (Fr, 21.15 Uhr) Lommersweiler 2 - Waremme 5 (Sa, 15.30 Uhr) 4. Provinzklasse SJ Welkenraedt 2 - Sporta 2 (Sa, 17.30 Uhr)</p> <p>Lommersweiler 3 - Spa-Pepinst. 4 (So, 11.30 Uhr)</p>
--	---



Marie Benoit scheitert im Damendoppel

Schluss im Viertelfinale: Die Eupener Tennisspielerin Marie Benoit (WTA 288) ist am Mittwoch beim mit 115.000 Dollar dotierten WTA-Turnier in Illinois (USA) ausgeschieden. Im Damendoppel unterlag die 26-jährige Eupenerin mit der Chinesin Jia-Jing Lu nach einer Stunde und 50 Minuten sowie zwei Tiebreaks mit 7:6 (7/2) und 7:6 (7/4) dem an Nummer zwei gesetzten Duo Harriet Dart (England) und Asia Muhammad (USA). (belga/calü) Foto: GE-Archiv